



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Maurpfeffer/ Blatrose/ Katzen Träublein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

elst



201
70
7
gut
6

auff den Tackten ges
für die wehret dem
Nasen bluten. Der
saft eingedrungen
wehret dem geruns
nen blut im Leib.

Der saft ist auch
gut zu den hitzigen
Schäden an den
Brüste der weiber.

Wasser von haup
wurz.

Dies Wasser mit
Zänffen werck v
bergelegt/ Eulet als
lethand hitzige ges
schwulst am ganz
Leib/ auch das hi
zige Hauptwehe/
vnd hitzige Augen/

an die Stirn vnd Schläff gestrichen.

Maurpfeffer/ Blatrose/ Raken
Träublein.

S Ross vnd Klein ist das Kraut/ das groß ist von
Natur kälter/ dienet wol zum Brandt.
Der saft heilt die fratten Kinder zwischen
den Beinen vnd Armen.

Der Klein Maurpfeffer ist kalt am dritten Grad/ vñ
ein wenig trucken/ ist gut wider das Freyßam/ hitzige
Blattern vnd Brandt/ darüber gelegt.

Mit Wegdritt vermenger/ legts podagram/ vber
gelegt

168

X m

Von allerhand Arzney/

200
70
1/2
4



Mawt pfeffer
wasser.

Allein das Ge-
wächlein gebreut
im ende des Mey-
ens / tulet stercklich
alle hitzige Apozee-
men vñ Geschwer-
auswendig vñnd
innwendig / mit
dächlein darüber
gelegt / röret den
Warm an dē Fin-
ger das wasser sol
man nur eufferlich
brauchen.

Erdayffel/ oder Erdnabel.

Sie frembd Erdayffel wirdt nach anzeigung
seiner krafft vñnd tugend geruch vñnd geschmack
e warm vñnd truckener Natur / biss in den
dritten Grad / geachtet

Vor diesem Gewächß / sollen sich alle Schwangere
Weiber / als vor ihrem größten Feinde behüten vñnd
bewahren.

Die wurzel den Schwangern Weibern an Hals
gehendet / fardert die Geburt.

Wurzel vñnd kraut zerstoßen / pflasters weiß ober
gelegt / ist ein treiffentliche Arzney für Schlangenbiss.

für

169